



NABU Dreisamtal · Bürger Platz 1 · 79199 Kirchzarten

An das Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald
FB 420 – Naturschutz
Fachbereichsleiter Armin Hasenfratz
Stadtstraße 3
79081 Freiburg

Gruppe Dreisamtal

Dr. Wulf Raether

1. Vorsitzender

Tel. +49 (0) 7661-6488

awe.raether@t-online.de

Kirchzarten, 26. Mai. 2014

Mäharbeiten an Straßenrändern u.a.

Sehr geehrter Herr Hasenfratz,

In den vergangenen Jahren wurde in der Öffentlichkeit und der Presse wiederholt darauf hingewiesen, dass es für Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge und viele andere Insekten und Kleinlebewesen überlebenswichtig ist, dass wenigstens an Straßenrändern, Radwegen und Böschungen Wildblumen zur Blüte kommen. Denn unsere Wiesen und Feldraine sind mittlerweile nicht nur arm an Wildblumen geworden, sie haben sich zu eintönigen grünen Wüsten entwickelt, wo Insekten nirgends mehr Nahrung finden und aussterben. Der Schaden, der der Volkswirtschaft entsteht, wenn Blüten bestäubende Insekten fehlen, geht bekanntermaßen in die Milliarden.

Der NABU-Dreisamtal richtet daher erneut die dringende Bitte an die verantwortlichen Stellen in den Gemeinden und im Landratsamt, darauf hinzuwirken, dass die Streifen zwischen Radwegen und Straßen sowie die Flächen bei den Auffahrten zur B 31 („Kleeblatt“) und die Hänge und Böschungen an der B31 nur einmal pro Jahr – im Spätsommer oder Frühherbst – nach dem Ausblühen der Kräuter und Wildblumen gemäht werden. Uns ist selbstverständlich bewusst, dass an bestimmten Stellen, so an Straßeneinmündungen und um die Baken an den Straßenrändern, aus Gründen der Übersicht und Sicherheit gemäht werden muß, dies aber bitte nur rücksichtsvoll und im Bewußtsein, dass wesentliche Reste stehen bleiben sollen. Wir sind davon überzeugt, dass auf diese Weise nicht nur dem Artenschutz gedient ist sondern dass auch in größerem Umfang Kosten eingespart werden können.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch ein weiteres Problem ansprechen: Uns ist aufgefallen, daß man bei den Mäharbeiten offensichtlich bemüht ist, sehr „sauber“ zu arbeiten, so z.B. bei Bäumen, wo man möglichst kein Grasbüschel stehenlassen möchte. Dies führt leider immer wieder zu Verletzungen an Wurzeln und Stämmen. Besonders Jungbäume erleiden dabei dauerhaften Schaden. Wir bitten darum, künftig vorsichtiger vorzugehen, mit den Mähgeräten Abstand zu den Bäumen zu halten und durchaus Blütenpflanzen und Gräser im Umkreis der Bäume stehen zu lassen.

Der NABU-Dreisamtal ist davon überzeugt, dass alle angesprochenen Stellen aus gutem Grund dem Naturschutz verbunden sind und dass es somit bei den angesprochenen Themen keinen Dissens gibt.

Mit freundlichen Grüßen,

NABU Dreisamtal

Bürger Platz 1

79199 Kirchzarten

Tel. +49 (0)7661 6488

awe.raether@t-online.de

www.NABU-Dreisamtal.de

Spendenkonto

Sparkasse Hochschwarzwald

BLZ 680 510 04

Konto 4493458

IBAN: DE97680510040004493458

BIC: SOLADES1HSW

Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V. – Gruppe Dreisamtal

Vorstandsmitglieder:

Dr. Wulf Raether (1. Vorsitzender)

Thomas Gekle (stellverttrender
Vorsitzender)

Reinhard Löber (Kassenwart)

Ursula Löber (Öffentlichkeitsarbeit)

Simone Rudloff (Schriftführerin)

Liselore v. Krosigk (Beisitz)

Ulrike Leßmann (Beisitz)

Sabine Gassner

Rainer Lenz

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächnisse an den NABU sind steuerbefreit.